agenzia fides
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
Fondata nel 1927
http://www.fides.org

ASIEN/SYRIEN - In Maalula wurden Kirchen verwüstet und geschändet

Maalula (Fides) – Nach der Eroberung des rund 55 Kilometer nordöstlich von Damaskus gelegenen christlichen Dorfes Maalula durch die staatliche Armee wird aus Bildern und Berichten aus Regierungskreisen und von internationalen Nachrichtenagenturen die Verwüstung der christlichen Kultstätten während der viermonatigen Besatzung durch aufständische Milizen ersichtlich. Insbesondere wurde das griechisch-melkitische Kloster schwer beschädigt, wo die Kirche verwüstet wurde und religiöse Gegenstände, Bilder und Bücher überall auf dem Boten verstreut herumliegen, die Ikonen aus der Sakristei verschwunden sind und die Glocken und das Kreuz von der Klosterkuppel entfernt wurden. In der Nähe der Klosteranlage, die Ende des 5. Jahrhunderts befindet sich auf einer Anhöhe das Hotel Safir, das von den oppositionellen Milizen als Hauptquartier benutzt wurde.
Vor dem Bürgerkrieg lebten in dem Bergdorf Maalula – das heute menschenleer zu sein scheint - rund 5.000 mehrheitlich christliche Syrer (griechisch-katholische und griechisch-orthodoxe Gläubige). Die Dörfer Sarkha, Maalula und Jibbeh wurden im Rahmen einer militärischen Offensive erobert, mit der die syrische Regierungsarmee die Kontrolle über die Region Qalamun fast vollständig zurück gewann. In der Region versorgten die Rebellen bisher ihre Hochburgen rund um Damaskus mit Waffen. Bei dem militärischen Vormarsch werden die syrischen Truppen von schiitischen Hisbollah-Milizen aus dem Libanon unterstützt. Drei Mitarbeiter des Fernsehsenders der Hisbollah - Al-Manar TV – wurden von Heckenschützen getötet, während sie die Rückeroberung von Maalula filmten. (GV) (Fides 15/4/2014).

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it